



## WIE WERDEN ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN?



### Warum Wählen wichtig ist

Keine Lust auf Einheitsbrei? Die Kommunalwahl ist die Möglichkeit, mein persönliches Dreamteam ins Rathaus zu schicken. Das ist wichtig, denn OB, Stadtrat und Bezirksausschüsse entscheiden über so einiges in meiner Stadt. Die Kommunalwahl ist also meine Gelegenheit, Dinge zu beeinflussen, die direkt um mich herum stattfinden.

- Darf ich wählen?
- ab 18 Jahre
- deutscher Pass
- oder EU-Bürger\*in
- Hauptwohnsitz München seit mind. 2 Monaten

## Gut, besser, München.

Sogar in einer so lebenswerten Stadt wie München gibt es immer etwas zu tun oder zu verbessern. Denn eine Stadt wächst und verändert sich ständig, und das ist auch gut so.

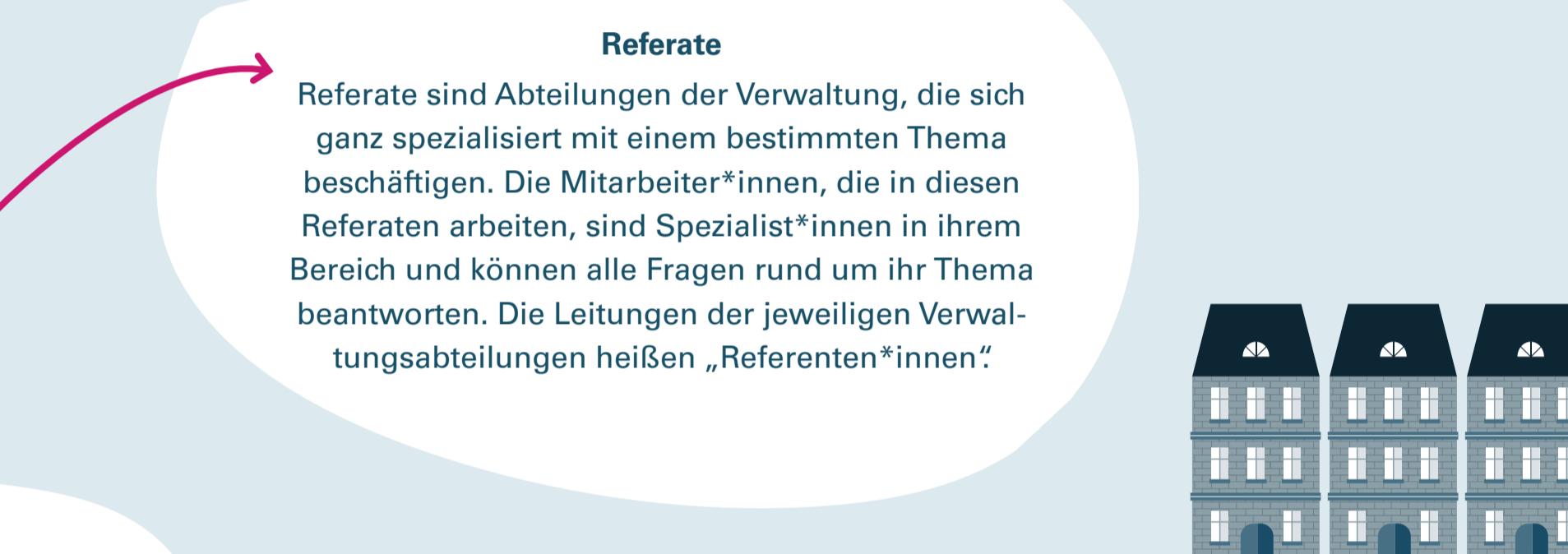
Die Mitglieder des Stadtrats, die ich gewählt habe, haben alle eine bestimmte Vorstellung, wie sich München entwickeln soll. Sie haben Themen, die ihnen persönlich, ihrer Partei oder den Menschen, die sie gewählt haben, besonders wichtig sind. Deshalb setzen sie sich dafür ein, dass besonders zu diesen Themen etwas passiert. Um diese einzubringen, können die Stadtratsmitglieder Anträge stellen.



### Antrag oder Anfrage?

Die Mitglieder des Stadtrats haben zwei wichtige Werkzeuge, die ihnen dabei helfen, die richtigen Entscheidungen für München zu treffen: Anfragen und Anträge.

Durch eine Anfrage kann ein Mitglied des Stadtrats (oder eine Fraktion) Informationen bei der Verwaltung einholen. Zum Beispiel möchte Fraktion A wissen, wie viele Freibäder es in München gibt. Die Verwaltung leitet die Anfrage direkt an das zuständige Referat weiter. In diesem Fall sind daran mehrere Referate beteiligt. Die Verwaltung schickt dann die Antwort: Zur Zeit gibt es in ganz München acht Freibäder.



#### Stadtratsausschüsse

So wie es in der Verwaltung zu allen wichtigen Themen Referate gibt, gibt es im Stadtrat zu allen wichtigen Themen Ausschüsse. Wie zum Beispiel den Gesundheitsausschuss oder eben den Bauausschuss. Sobald klar ist, wer im Stadtrat sitzt, werden die Ausschüsse gebildet. Sie sind kleinere Untergruppen des Stadtrats. Die Aufteilung der Sitze in den Ausschüssen ist genauso wie die Aufteilung der Sitze im Stadtrat.

### Und was ist ein Antrag?

In einem Antrag steht drin, was gemacht oder geändert werden soll und warum.

Zum Beispiel hat sich Fraktion A überlegt, dass es toll wäre, wenn ein neues Freibad gebaut würde (das hat sie nämlich vor der Wahl ihren Wähler\*innen versprochen). Also stellt die Fraktion einen Antrag auf ein neues Freibad.



Dann erst geht der Antrag zur Abstimmung in die Vollversammlung und damit in das oberste Entscheidungsgremium des gesamten Stadtrates. Dort sitzen dann alle 80 Mitglieder des Stadtrats und entscheiden endgültig.

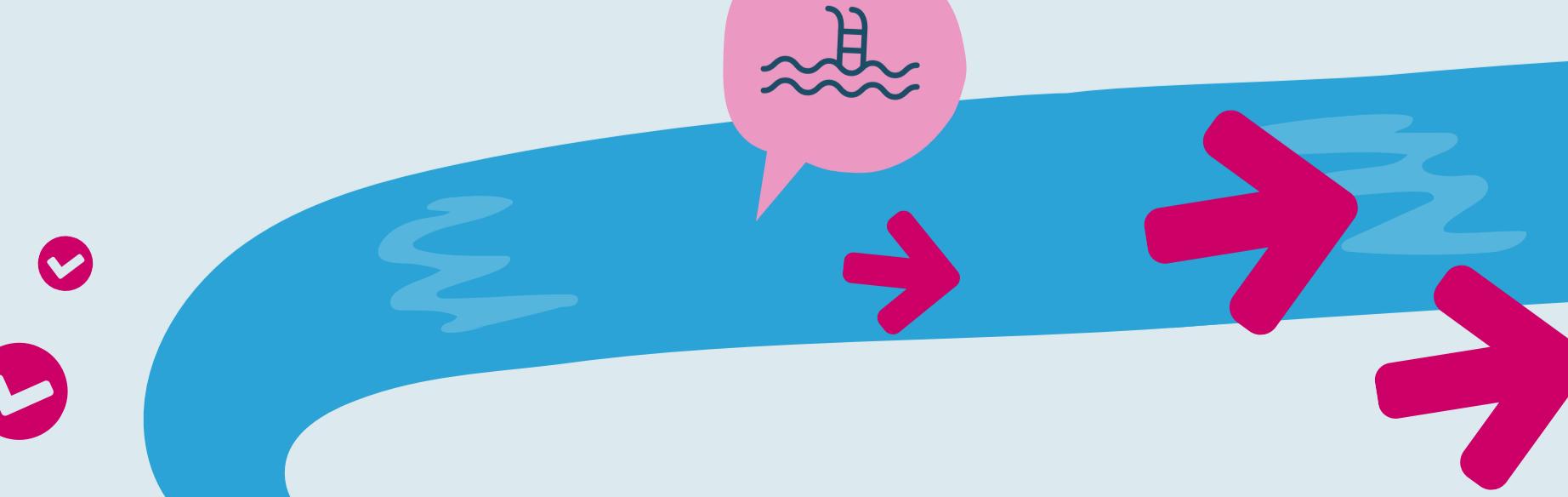
#### Vollversammlung

Hier treffen sich einmal im Monat alle 80 Mitglieder des Stadtrats und stimmen über alle wichtigen Dinge, die die Kommune betreffen, ab – von der Sozialpolitik über die Verkehrspolitik bis hin zur Schulpolitik.

### Oberentscheider\*in?

Die\*der OB leitet die Stadtratssitzungen. Klar hat ihre\*seine Meinung auch Gewicht in den Diskussionen. Aber die\*der OB ist kein\*e Alleinentscheider\*in! Deshalb ist ja auch der Stadtrat so wichtig.

Die\*der OB kann aber dem Stadtrat Beschlussvorlagen vorlegen und zur Abstimmung stellen – auch ohne dass es dafür einen Antrag gab.



## Erst mal schlau machen!

Bevor der Stadtrat über diesen Antrag entscheidet, müssen natürlich erst mal alle wissen, worum es geht. Wenn es zum Beispiel um den Bau eines neuen Freibades geht, kommen eine Menge Fragen auf: Ist vielleicht sowieso schon so ein Bau geplant? Braucht die Stadt überhaupt ein neues Freibad? Und was kostet der Spaß überhaupt? Daher schreibt die Verwaltung eine „Beschlussvorlage“, die im zuständigen Stadtratsausschuss diskutiert wird.

In der Beschlussvorlage werden von der Verwaltung alle wichtigen Informationen zusammengetragen, die den Antrag betreffen. Darin steht also alles Wichtige, was die Mitglieder des Stadtrats wissen müssen, um dann darüber abstimmen zu können. Außerdem steht hier auch eine Empfehlung der Verwaltung, ob und wie das Vorhaben umgesetzt werden sollte.

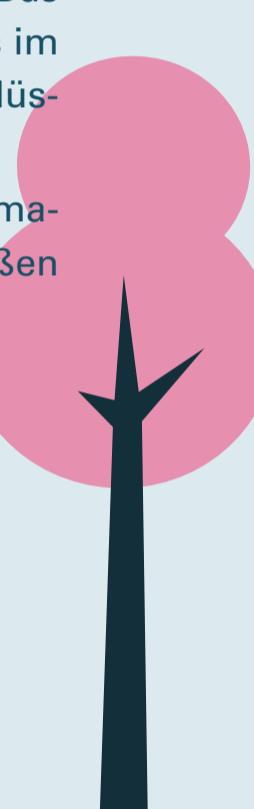
Ich will mitentscheiden, wenn es darum geht, was in München passiert. Bei der Kommunalwahl wird festgelegt, wer die nächsten sechs Jahre das Bild meiner Stadt prägt. Klar, dass ich da ganz genau schaue, wen ich eigentlich wähle. Schließlich geht es hier um Dinge die mich ganz unmittelbar betreffen: um Mobilität, Wohnungsbau, Grünflächen und Steuern ... und noch viel mehr.

## Mein München.

Und wie kann ich meine Ideen für München einbringen? Indem ich bei der Stadtratswahl sehr sorgfältig darauf achte, welche Ideen und Visionen für München die Kandidierenden meiner Wahl haben. Denn die bringen dann ja die Themen und Anträge in den Stadtrat ein.

Die Sitzungen des Stadtrats sind übrigens offen für alle. Das heißt, ich kann mich immer direkt davon überzeugen, was im Stadtrat diskutiert wird. Die Sitzungsprotokolle und Beschlüsse sind außerdem im Internet nachzulesen.

Ich kann mich aber auch selber für meine Themen stark machen – mich Parteien oder politischen Gruppen anschließen oder in meinem Stadtteil aktiv werden.



## Wer ist dafür?

Wenn die fertige Beschlussvorlage dann in der Vollversammlung des Stadtrats vorliegt, wird bei Bedarf erst noch einmal diskutiert. Weil vielleicht haben ja die anderen, die nicht mit im Ausschuss saßen noch Fragen oder schlaue Ideen zum Thema. Wenn dann alles fertig diskutiert ist, wird tatsächlich abgestimmt. Damit ein Beschluss gefasst wird, muss eine Mehrheit im Stadtrat dafür stimmen.

## Los geht's!

Jetzt kann es also losgehen mit der Umsetzung des Beschlusses. Also zum Beispiel mit dem Bau eines neuen Freibads. Dafür geht das ganze Projekt wieder an die Verwaltung. Denn die kümmert sich um die Umsetzung aller Beschlüsse.

In diesem Fall wird hier wieder das Baureferat aktiv. Es plant, kalkuliert und überwacht den Bau. Natürlich dauert es eine Weile, so ein großes Projekt abzuschließen.

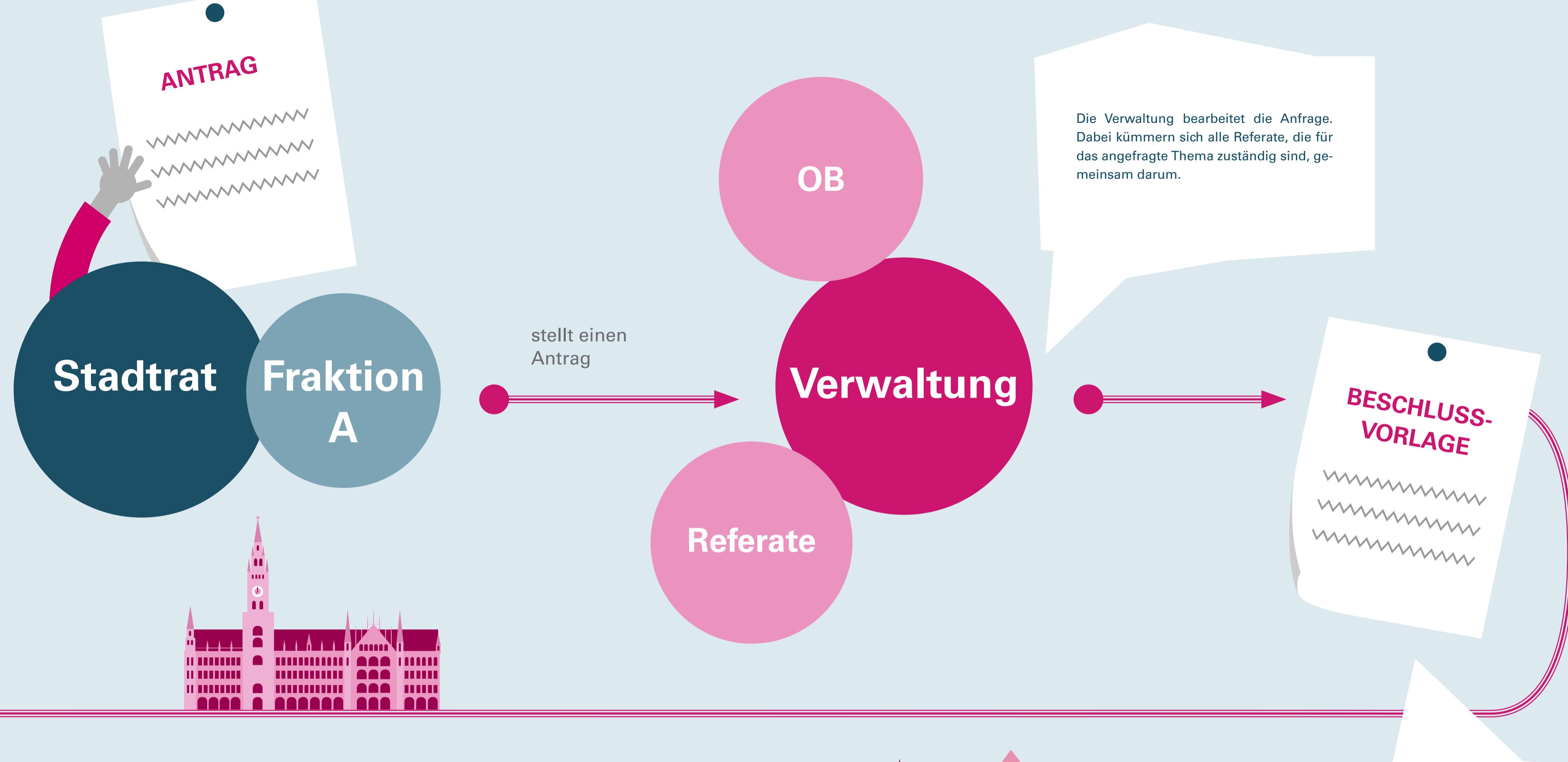
Bis da dann irgendwann ein neues Freibad steht, in das ich springen kann.

# WIE WERDEN ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN?

## Ich stell mir vor, ...

... in München ist es heiß, und die Schlangen vor den Freibädern sind lang. Immer mehr Münchner\*innen murren: Ein neues Freibad soll her. Das ist einigen Mitgliedern des Stadtrats (Fraktion A) zu Ohren gekommen. Also beschließen sie, einen Antrag zu stellen.

WIR WOLLEN  
EIN NEUES  
FREIBAD!



Die Beschlussvorlage geht an den zuständigen Ausschuss im Stadtrat.

Ausschuss

...diskutiert die Beschlussvorlage und stimmt darüber ab. Wenn eine Mehrheit dafür ist, wird die Beschlussvorlage in die Vollversammlung gegeben.

Vollver-  
sammlung

Wenn eine Mehrheit der Vollversammlung für die Beschlussvorlage stimmt, gibt es einen Beschluss.

BESCHLUSS

Nicht einfach  
abtauchen!

Jetzt kann ich mich freuen – es gibt ein neues Freibad! Aber das ist natürlich nicht das einzige Thema, um das es in der Münchner Kommunalpolitik gehen kann. Denn da wird alles Mögliche angefragt, beantragt und beschlossen. Und da mich das ja alles direkt betrifft, kann ich mich darüber informieren.

Im Stadtrat gibt es zu allen wichtigen Themen Ausschüsse. In jedem Ausschuss finden sich Menschen aus unterschiedlichen Parteien.

An der Vollversammlung nehmen alle Mitglieder des Stadtrats teil. Der\*die OB leitet diese Versammlung. Hier werden alle wichtigen Themen diskutiert und abgestimmt.



Landeshauptstadt  
München  
Fachstelle für Demokratie

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie,  
Marienplatz 8, 80331 München.  
Diese Darstellung wurde zum besseren Verständnis vereinfacht.